Akupunktur für Pferd & Hund

Traditionelle Perspektiven. Individueller Blick.

Die Akupunktur ist ein Verfahren aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Dabei werden definierte Punkte am Körper mit feinen Nadeln stimuliert. Die traditionelle Lehre ordnet diese Punkte sogenannten Meridianen zu.

Ganzheitlich betrachten

In der TCM werden Beschwerden anhand bestimmter Muster eingeordnet. Die Meridiane sind dabei ein traditionelles Erklärungsmodell, keine anatomisch gesichert nachgewiesenen Leitungsbahnen.

Wie läuft eine Anwendung ab?

Vor einer möglichen Behandlung werden die Vorgeschichte, das Verhalten und die aktuellen Beschwerden des Tieres besprochen. Die Auswahl und Stimulation von Punkten gehört in qualifizierte Hände und erfolgt nur, wenn das Tier dafür geeignet ist.

Pferd und Hund im Blick

Bei Pferden können etwa Veränderungen im Bewegungsablauf oder Spannungsreaktionen Anlass für eine Untersuchung sein. Bei Hunden können veränderte Aktivität, Bewegungsverhalten und Berührungsempfindlichkeit auffallen. Die Ursache muss gegebenenfalls tierärztlich geklärt werden.

Akupunktur oder Akupressur?

Akupunktur verwendet Nadeln; bei Akupressur werden Punkte mit Druck stimuliert. Beide stammen aus verwandten traditionellen Konzepten, sind aber nicht identisch. Aussagen zur Wirksamkeit sind abhängig von Tierart und Beschwerde unterschiedlich gut untersucht.

Ziel ist eine achtsame, individuell abgestimmte Begleitung – mit einem klaren Blick auf die Bedürfnisse und Grenzen deines Tieres.

WICHTIG ZU WISSEN

Akupunktur ersetzt keine tierärztliche Diagnostik oder notwendige Behandlung. Insbesondere bei akuten Schmerzen, Lahmheit, Fieber oder anderen Warnzeichen sollte zuerst ein Tierarzt hinzugezogen werden.